

# INHALT

VORWORT . . . . .	V
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	XIII
A. Ungedruckte Quellen . . . . .	XIII
B. Gedruckte Quellen . . . . .	XVII
I. Katholisch-soziale Standesbewegung . . . . .	XVII
a) Allgemeines . . . . .	XVII
b) Die einzelnen Organisationen . . . . .	XIX
1. Katholische Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine . . . . .	XIX
2. Katholische Jugendvereine, Jungarbeiterbewegung . . . . .	XXVI
3. Katholische Dienstmädchenvereine, Vereine katholischer Gasthaus- angestellter, Katholischer Ländlicher Dienstbotenverein . . . . .	XXVII
II. Evangelische Arbeiterbewegung . . . . .	XXVIII
III. Christliche Gewerkschaftsbewegung . . . . .	XXIX
IV. Sozialistische Arbeiterbewegung . . . . .	XXXI
V. Katholische Kirche . . . . .	XXXI
VI. Statistische Veröffentlichungen, Parlamentaria und Sonstiges . . . . .	XXXII
VII. Arbeitgeber . . . . .	XXXIII
VIII. Sonstige Zeitungen, Zeitschriften und Gesetzesblätter . . . . .	XXXIV
C. Zitierte Literatur . . . . .	XXXIV
ABKÜRZUNGEN . . . . .	LIV
VERZEICHNIS DER TABELLEN UND SCHAUBILDER . . . . .	LVII
A. EINLEITUNG . . . . .	1
B. KATHOLISCH-SOZIALE STANDESORGANISATIONEN 1918 BIS 1933 . . . . .	10
I. Die »Hauptstelle katholisch-sozialer Vereine e. V.« in München . . . . .	12
II. Der Verband Süddeutscher Katholischer Arbeitervereine 1918 bis 1933 . . . . .	15
1. Die Organisationsstruktur und die Entwicklung des Süddeutschen Verbandes . . . . .	15
2. Die Organisationsstruktur der Diözesanverbände, ihre Aufgaben und ihr Verhältnis zum Süddeutschen Verband . . . . .	36
a) München und Freising . . . . .	42
b) Augsburg . . . . .	44
c) Bamberg . . . . .	48
d) Eichstätt . . . . .	53
e) Würzburg . . . . .	55
f) Regensburg . . . . .	58
g) Passau . . . . .	64

h) Speyer . . . . .	71
i) Rottenburg und Freiburg . . . . .	75
j) Salzburg . . . . .	83
3. Die Organisations- und Mitgliederstruktur der Katholischen Arbeitervereine . . . . .	85
4. Die Führungspersönlichkeiten . . . . .	104
a) Carl Walterbach . . . . .	105
b) Georg Ernst . . . . .	107
c) Johann Baptist Lohr . . . . .	108
d) Anton Pichlmair . . . . .	110
e) Rudolf Schwarzer . . . . .	111
5. Die Arbeitersekretariate . . . . .	111
6. Die Verbandszeitschriften . . . . .	119
a) »Der Arbeiter« . . . . .	120
b) »Der Jungarbeiter« . . . . .	124
c) »Der Vereins-Vortrag« und »Die Vereins-Praxis« . . . . .	125
7. Die Jungarbeiterbewegung . . . . .	127
8. Das Verhältnis des Süddeutschen Verbandes zum Kartell- bzw. Reichsverband der Katholischen Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine Deutschlands . . . . .	138
9. Der Süddeutsche Verband und die Wirtschafts- und Sozialpolitik . . . . .	150
a) Das Verbandsideal einer christlich-sozialen Wirtschaftsordnung . . . . .	153
Das wirtschafts- und sozialpolitische Programm des Verbandes in Krieg und Revolution . . . . .	152
Die Auseinandersetzung mit dem Solidarismus . . . . .	155
Das Verhältnis zum Kapitalismus . . . . .	155
Die Auseinandersetzung mit der berufsständischen Ordnung . . . . .	158
b) Die Forderung nach Ertragsbeteiligung und Mitbestimmung der Arbeiterschaft im Wirtschaftsleben . . . . .	164
Die Frage der Ertragsbeteiligung: Der Einsatz des Verbandes für einen gerechten Lohn . . . . .	166
Die Idee des gerechten Lohnes in der katholischen Soziallehre . . . . .	167
Der Einsatz des Süddeutschen Verbandes für einen gerechten Lohn . . . . .	168
Die Frage der Mitbestimmung: Die Stellungnahmen des Verbandes zur Zentralarbeitsgemeinschaft und zu den Betriebsräten . . . . .	183
Die Zentralarbeitsgemeinschaft . . . . .	183
Die Betriebsräte . . . . .	185
c) Die Ablehnung des schematischen Achtstundentages . . . . .	189
d) Der Einsatz für eine Arbeitslosenversicherung . . . . .	193
e) Der »Bund christlicher Arbeitsinvaliden, Witwen und Waisen« . . . . .	196
f) Die Kritik an den Arbeitgebern . . . . .	197
g) Verbandseinrichtungen zur materiellen Besserstellung der Arbeiter	204
Die Sparbank Leohaus . . . . .	204
Die Wirtschaftsstelle . . . . .	205
Die Krankenzuschußkasse Leohaus . . . . .	205
Die Sterbekasse . . . . .	211

h) Zusammenfassung . . . . .	213
10. Politisches Denken und Handeln im Süddeutschen Verband . . . . .	216
a) Der Süddeutsche Verband und die Weimarer Republik: die Politisierung der Arbeitervereine . . . . .	218
Der Verband in der Revolution 1918/1919 . . . . .	219
Der Anschluß der Arbeitervereine an die BVP und die Intensivierung staatsbürgerlicher Schulungsarbeit . . . . .	228
Der Verband und sein Bekenntnis zur Weimarer Republik . . . . .	232
b) Der Süddeutsche Verband und die Bayerische Volkspartei . . . . .	242
Die Gründung der Bayerischen Volkspartei . . . . .	243
Arbeitervertreter im Bayerischen Landtag und Deutschen Reichstag . . . . .	245
Die Ablehnung einer eigenständigen christlich-sozialen Standespartei . . . . .	250
Der Verband in der Auseinandersetzung zwischen BVP und Zentrum . . . . .	252
Die Reichspräsidenten-Wahl 1925 . . . . .	257
Die Auflösung des Ministeriums für soziale Fürsorge 1928 . . . . .	263
Die Intensivierung politischer Arbeit im Verband seit 1928 . . . . .	271
c) Das Verhältnis des Süddeutschen Verbandes zur sozialistischen Arbeiterbewegung . . . . .	277
Die Sozialisierungsfrage . . . . .	278
Die Auseinandersetzung mit der Religionsneutralität und der Klassenkampffidee . . . . .	281
Der Verband zwischen weltanschaulicher Abgrenzung und Kooperationsbereitschaft . . . . .	283
Das ambivalente Verhältnis zu den Freien Gewerkschaften . . . . .	289
Der Verband und die bayerische Sozialdemokratie . . . . .	292
d) Der Süddeutsche Verband und der Nationalsozialismus . . . . .	293
Die Auseinandersetzung des Verbandes mit der nationalsozialistischen Bewegung 1921 bis 1933 . . . . .	293
Die Katholischen Arbeitervereine im »Dritten Reich«: ein Ausblick . . . . .	300
e) Zusammenfassung . . . . .	306
11. Das Bemühen des Süddeutschen Verbandes um eine »katholische Arbeiterstandeskultur« . . . . .	307
a) Die Arbeiterstandeserziehung . . . . .	308
Das christliche Arbeitsethos . . . . .	308
Der Arbeiterstand . . . . .	311
b) Die Bildungsarbeit . . . . .	314
c) »Soziale Hochschule Leohaus« – »Katholisch-soziale Volkshochschule Seehof« . . . . .	320
d) Die Unterhaltung in den Vereinen: Feste, Theater, Gesang, Sport . . . . .	324
e) Der »Verein der Schwestern von der heiligen Familie« . . . . .	331
f) Die »Arbeiterheim-Kultur« . . . . .	335
g) Die Leofilm AG und der Zusammenbruch des Leohauses im Frühjahr 1933 . . . . .	341

h) Zusammenfassung . . . . .	355
12. Die religiös-sittliche Erziehung im Süddeutschen Verband . . . . .	356
a) Die Neubesinnung auf die religiöse Erziehung 1924/1925 . . . . .	356
b) Der christliche Glaube als Legitimation und Fundament der Arbeitervereine . . . . .	358
c) Die »Christliche Arbeiterhilfe« . . . . .	359
d) Die »Feierabend«-Beilage des »Arbeiters« und der »Arbeiter-Fami- lienkalender« . . . . .	366
e) Die Verbandsapologeten . . . . .	370
f) Zusammenfassung . . . . .	372
III. Der Verband Süddeutscher Katholischer Arbeiterinnenvereine 1918 bis 1933 . . . . .	373
1. Die Führungskräfte und die Entwicklung des Süddeutschen Verbandes	375
2. Die Mitgliederstruktur der Arbeiterinnenvereine . . . . .	381
3. Die Arbeiterinnenstandeserziehung . . . . .	387
IV. Der »Süddeutsche Verband Katholischer Weiblicher Jugendvereine« 1918 bis 1933 . . . . .	407
V. Der »Verband Katholischer Hausangestellten- und Dienstmädchenver- eine« in Bayern 1919 bis 1933 . . . . .	416
1. Die Neugestaltung des Verbandes 1919 . . . . .	418
2. Die Organisations- und Mitgliederstruktur des Verbandes . . . . .	423
3. Der Einsatz des Verbandes für ein Hausgehilfennengesetz, für die Ein- führung einer hauswirtschaftlichen Lehre und für die hauswirtschaftli- che Fortbildung . . . . .	425
4. Die Altersversorgung der Mitglieder . . . . .	430
5. Die Standeserziehung . . . . .	431
6. Die religiöse und staatsbürgerliche Bildungsarbeit . . . . .	434
7. Der Dienstmädchenverband in der NS-Zeit: ein Ausblick . . . . .	436
VI. Die Vereine katholischer Hotel- und Gasthausangestellter 1916 bis 1933	437
1. Die Anfänge der katholischen Gasthausangestelltenbewegung in Mün- chen . . . . .	437
2. Die »Arbeitsgemeinschaft der Vereine katholischer Hotel- und Gasthausangestellter Deutschlands« . . . . .	440
3. Die Organisierung des männlichen Gasthauspersonals . . . . .	441
4. Der »Verband der Vereine katholischer Hotel-, Café- und Restaurant- angestellter Bayerns (Landesverband)« 1931 . . . . .	442
5. Die Gasthausangestelltenvereine in der NS-Zeit: ein Ausblick . . . . .	443
VII. Der »Katholische Ländliche Dienstbotenverein e. V.« 1918 bis 1931 . . . . .	444
1. Die Organisationsstruktur des Dienstbotenvereins . . . . .	445
2. Die Mitgliederstruktur und -entwicklung . . . . .	446
3. Die Programmatik des Dienstbotenvereins . . . . .	450
a) Die religiöse Erziehung . . . . .	450
b) Die Standeserziehung . . . . .	451
c) Das Bemühen des Vereins um die wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Dienstboten während der Revolutionszeit . . . . .	453
d) Das Verhältnis zum Bauernstand . . . . .	458

4. Initiativen des Dienstbotenvereins zur materiellen Unterstützung seiner Mitglieder . . . . .	462
a) Das Dienstbotenheim . . . . .	462
b) Die »Bayerische ländliche Wirtschaftsstelle AG« . . . . .	462
5. Die Auflösung des Dienstbotenvereins und die Gründung des »Verbandes Katholischer Landmädchenvereine« 1931 . . . . .	463
VIII. Das Verhältnis der katholischen Kirche Bayerns zu den Standesvereinen . . . . .	466
C. DIE EVANGELISCHE ARBEITERBEWEGUNG IN BAYERN 1918 BIS 1939 . . . . .	472
I. Der »Bund der Evangelischen Arbeitervereine in Bayern« (rechts des Rheins) 1918 bis 1939 . . . . .	473
1. Die Organisationsstruktur und die Mitgliederentwicklung des Landesverbandes . . . . .	474
2. Das Bemühen um eine programmatische Neuorientierung nach 1918 . . . . .	477
3. Die Suche nach dem Selbstverständnis als »Evangelische Arbeitervereine« nach der Inflationskrise 1923 . . . . .	481
4. Das Verhältnis der evangelischen Arbeiterbewegung zur Politik . . . . .	482
5. Die Konzentration auf die religiöse Erziehung seit 1926 . . . . .	485
6. Das Verhältnis des bayerischen Landesverbandes zum »Gesamtverband der Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands« . . . . .	486
7. Das Verhältnis des Landesverbandes zur evangelischen Kirche . . . . .	487
8. Die Evangelischen Arbeitervereine nach 1933: ein Ausblick . . . . .	491
II. Der »Jugendbund des Verbandes der Evangelischen Arbeitervereine Bayerns diesseits des Rheins« 1914 bis 1933 . . . . .	495
1. Die Gründung des Jugendbundes 1914 . . . . .	495
2. Der Jugendbund in der Weimarer Zeit . . . . .	496
3. Der Jugendbund und die nationalsozialistische Bewegung . . . . .	501
III. Der »Landesverband der Evangelischen Arbeiterinnenvereine Bayerns« 1918 bis 1939 . . . . .	503
1. Der »Gesamtverband Evangelischer Arbeiterinnenvereine Deutschlands e. V.« . . . . .	503
a) Die Gründung und Entwicklung des Gesamtverbandes . . . . .	503
b) Das Selbstverständnis der evangelischen Arbeiterinnenbewegung nach 1918 . . . . .	504
c) Das Verhältnis der Arbeiterinnenvereine zu den Evangelischen Arbeitervereinen und zur evangelischen Kirche . . . . .	507
2. Der »Landesverband der Evangelischen Arbeiterinnenvereine Bayerns« 1918 bis 1933 . . . . .	508
a) Die Entwicklung des Landesverbandes . . . . .	508
b) Die Mitgliederstruktur der Arbeiterinnenvereine . . . . .	509
c) Das Vereinsleben . . . . .	511
3. Die Evangelischen Arbeiterinnenvereine nach 1933: ein Ausblick . . . . .	513
a) Die Neugestaltung des Gesamtverbandes Evangelischer Arbeiterinnenvereine als »Verband Evangelischer Frauengruppen Wort und Werk e. V.« . . . . .	513

b) Der bayerische Landesverband Evangelischer Arbeiterinnenvereine 1933 bis 1939 . . . . .	516
IV. Die evangelische Arbeiterbewegung in der Pfalz 1914 bis 1933 . . . . .	518
V. Die Evangelischen Dienstmädchenvereine in Bayern . . . . .	521
D. DIE CHRISTLICHEN GEWERKSCHAFTEN IN BAYERN 1918 BIS 1933 . . . . .	524
I. Die Entstehung Christlicher Gewerkschaften und ihre Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg . . . . .	525
II. Organisationsstruktur, Entwicklung und Leistung der Christlichen Ge- werkschaften 1918 bis 1933 . . . . .	531
1. Das Landessekretariat und die Ortskartelle . . . . .	532
2. Die Zahlstellen der einzelnen Berufsverbände und die Bezirkssekreta- riate . . . . .	546
3. Die Mitgliederentwicklung und -struktur . . . . .	550
a) Die Mitgliederentwicklung . . . . .	550
b) Die Mitgliederstärken der Freien und der Christlichen Gewerk- schaften im Vergleich . . . . .	554
c) Das Verhältnis zum Gesamtverband Christlicher Gewerkschaften Deutschlands . . . . .	556
d) Der Anteil weiblicher und jugendlicher Mitglieder . . . . .	557
e) Die konfessionelle Gliederung . . . . .	559
III. Die Christlichen Gewerkschaften und die Politik . . . . .	560
IV. Das Verhältnis zu den konfessionellen Standesvereinen . . . . .	566
1. Christliche Gewerkschaften und Katholische Arbeitervereine . . . . .	566
2. Christliche Gewerkschaften und Evangelische Arbeitervereine . . . . .	572
V. Das Verhältnis der Christlichen Gewerkschaften zu den Freien Gewerk- schaften . . . . .	575
VI. Die Auflösung der Christlichen Gewerkschaften 1933 . . . . .	579
E. DIE CHRISTLICHE ARBEITERBEWEGUNG IN BAYERN VON 1918 BIS 1933 . . . . .	587
ANHANG (TABELLEN UND SCHAUBILDER) . . . . .	595
PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER . . . . .	619